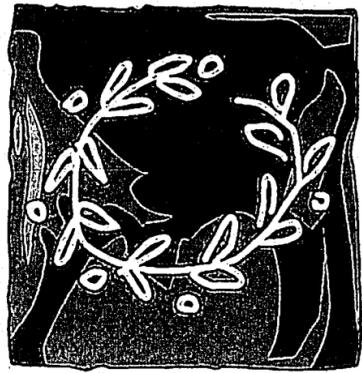


OLYMPIA-PROGRAMM

Freitag, 27. August



ATHENS 2004

Die 20 Entscheidungen am Freitag, 27. August

- Kanu:**
 - Männer, Regatta, 1000 m, Kajak-Einer (7.30)
 - Männer, Regatta, 1000 m, Canadier-Einer (7.45)
 - Frauen, Regatta, 500 m, Kajak-Vierer (8.20)
 - Männer, Regatta, 1000 m, Kajak-Zweier (8.35)
 - Männer, Regatta, 1000 m, Canadier-Zweier (9.10)
 - Männer, Regatta, 1000 m, Kajak-Vierer (9.25)
- Landhockey:**
 - Männer (19.30)
- Leichtathletik:**
 - Männer, Gehen, 50 km (6.00)
 - Männer, Stab (19.00)
 - Frauen, Weit (19.05)
 - Frauen, Speer (19.55)
 - Männer, 110 m Hürden (20.30)
 - Frauen, 10 000 m (21.45)
 - Frauen, 4x 100 m (21.50)
 - Frauen, 17,20 m (21.55)
- Moderner Fünfkampf:**
 - Frauen, Mountainbike, Cross Country (10.00)
- Rad:**
 - Frauen, Springreiten, Einzel (19.30)
- Reiten:**
 - Teams (18.30)
- Synchronschwimmen:**
 - Frauen, bis 57 kg (18.20)
 - Männer, bis 68 kg (18.50)
- Taekwondo:**
 - Frauen, bis 57 kg (18.20)
 - Männer, bis 68 kg (18.50)

Zweites Triple für USA

Störaktion des Publikums für Kenteris - Crawford holt 200-m-Gold

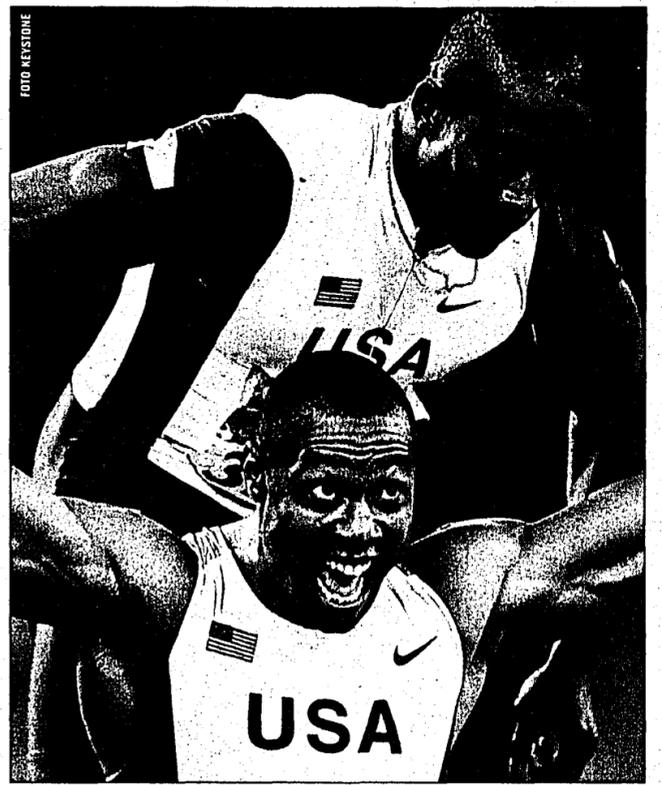
ATHEN. - Beim Start des 200-m-Finals warteten die griechischen Zuschauer im Olympiastadion von Athen mit langen Pfeif- und Buhkonzerten auf - als Protest gegen den Ausschluss ihres (Dopingtests verweigernden) Lieblings Kostas Kenteris. In allen drei Entscheidungen der Männer setzten sich die Favoriten durch.

Shawn Crawford (26), der Jahresbeste und erste Titelanwärter im 200-m-Final, liess sich von der Demonstration des Publikums - wie alle Amerikaner wurde er bei der Vorstellung ausgebuht - nicht aus dem Konzept bringen. In persönlicher und Jahresbestzeit von 19,79 liess er seine Teamkollegen Bernard Williams (20,01) und 100-m-Olympiasieger Justin Gatlin (20,03) deutlich hinter sich. Damit war das zweite US-Triple nach den 400 m perfekt. Alle drei erzielten bei «zulässigem» Rückenwind von 1,2 m/s persönliche Bestzeiten. Nicht am Start zum Final fand sich Jamaikas neue Hoffnung Asafa Powell ein, der über 100 m als Fünfter enttäuscht hatte.

Der 26 Jahre, alte Weltmeister Dwight Phillips hatte in diesem Jahr 10 Siege in Folge errungen, führte die Jahresbestenliste mit 8,60 und 25 cm Vorsprung an und kam als klarer Favorit nach Athen. Im Gegensatz zu vielen anderen Favoriten vor ihm enttäuschte er seine Anhänger nicht. Er setzte schon im ersten Sprung mit 8,59, einem Zentimeter unter seiner persönlichen Bestleistung, eine Marke, die von keinem Konkurrenten mehr erreicht wurde.

Sanchez in Jahres-Weltbestzeit

Seit mehr als drei Jahren ist er über 400 m Hürden ungeschlagen, bei der 9. Hürde im Olympiefinal aber lag der amerikanische Jahresbeste James Carter (26) gleichauf. Doch dann machte Felix Sanchez (Dom) seine Reserven locker und siegte in der Jahres-Weltbestzeit von 47,63. Es war der 43. Sieg in Folge für den zweifachen Weltmeister, der zuletzt am 2. Juli 2001 in Zagreb vom Japaner Dai Tamesue geschlagen worden war. Sanchez hatte während seiner Psychologiestudien als Baseballer begonnen, bis er sich das Handgelenk brach. (si)



200-m-Sieger Shawn Crawford und Bernard Williams im Freudentaumel.

OLYMPIA IN KÜRZE

Petra Henzi mit Knöchelbruch

RAD - Die Schweizer Mountainbikefahrerin Petra Henzi wird heute das olympische Cross-Country-Rennen verpassen. Die 34-jährige Aargauerin stürzte gestern und brach sich den Knöchel am rechten Fuss. (si)

Annus erklärte Rücktritt

LEICHTATHLETIK - Hammerwurf-Olympiasieger Adrian Annus hat vier Tage nach seinem Erfolg seinen Rücktritt erklärt. Der 31-jährige Ungar machte für seinen unerwarteten Entscheid das Vorgehen der Offiziellen in Athen gegen seinen Landsmann Robert Fazekas, dem Diskus-Gold wegen einer verpassten Dopingkontrolle aberkannt wurde, verantwortlich. (si)

Kenteris darf weiter starten

LEICHTATHLETIK - Die des Doping verdächtigten griechischen Sprinter Kostas Kenteris und Ekaterini Thanou dürfen nach Olympia vorläufig wieder starten. Das entschied der Council des Weltverbandes IAAF in Athen mit Hinweis auf ein bald beginnendes Untersuchungsverfahren. «Dies kann Wochen oder Monate dauern», meinte IAAF-Sprecher Nick Davies. (si)

Cloete raucht wie ein Schlot

LEICHTATHLETIK - 26-jährige Hochspringerin Hestrie Cloete ist eine passionierte Raucherin. Sie pafft pro Tag mehr als 20 Zigaretten. «Wenn es nicht verboten wäre, würde ich zur Entspannung zwischen zwei Sprüngen gerne eine oder zwei Zigaretten rauchen», sagte die Südafrikanerin. (si)

Ukraine verliert Ruder-Bronze

RUDERN - Weil Olena Olefirenko positiv auf das Stimulanzium Ethamivan getestet wurde, müssen die Ruderinnen des ukrainischen Doppelvierers ihre Medaillen zurückgeben. Bronze hinter Deutschland und Grossbritannien geht an Australien. (si)

Happy End für Mia Hamm

Die US-Fussballerinnen haben bei den Olympischen Spielen in Athen zum zweiten Mal nach 1996 in Atlanta die Goldmedaille gewonnen. Das Team um die abtretende Starspielerin Mia Hamm besiegte Brasilien glückhaft mit 2:1 (1:1, 1:0) nach Verlängerung. Bronze ging an Deutschland. (si)

Wie ein alter Hase

Schweizer Sven Riederer gewinnt Olympia-Bronze

ATHEN - Ausgerechnet der 23-jährige Team-Benjamin Sven Riederer holte im Männer-Triathlon die olympische Bronzemedaille für die Schweiz. Er musste sich nur den Neuseeländern Hamish Carter und Donovan Becharty geschlagen geben.

• Richard Stoffel, Athen

Mitfavorit Olivier Marceau, der in Sydney bereits Olympia-Siebter und einige Monate davor noch Weltmeister für Frankreich war, holte nun als Schweizer als Achter noch ein Diplom. Reto Hug zog im wichtigsten Rennen im Vierjahreszyklus in allen drei Disziplinen einen schwarzen Tag ein und wurde 40. unter 45 Klassierten.

Verneigung vor dem Publikum

Mit einer Verneigung und Handküssen in Richtung der vollbesetzten Tribüne im Zielbereich feierte Sven Riederer, der Zürcher Unterländer aus Wallisellen, nach 1,5-km-Schwimmen, 40-km-Radfahren und 10-km-Laufen den bisherigen Höhepunkt seiner Karriere. «Ich



Sven Riederer feierte seine Triathlon-Bronzemedaille überschwänglich.

sah unglaublich viele Schweizer Fahnen, meine Familie und meine Freundin Andrea im Publikum.»

Auch wenn Sven Riederer hinterher von einem «perfekten» Wettkampf von ihm selbst sprach und das Rennen als «wie geschaffen für mich» taxierte, steckte eine riesige Portion Courage hinter seiner Leis-

tung. «Erst 500 Meter vor dem Ziel glaubte ich an die Bronzemedaille. Ich hatte Angst, dass von hinten noch der laufstarke Australier Greg Bennett aufschliessen könnte. Doch ein überrundeter Mexikaner ging mein Tempo plötzlich mit und spornte mich an, den Anschluss zu Carter und Docherty zu halten.»

OLYMPIA

Die Ruinen von Athen

Von den Athleten werden sie zwar in den höchsten Tönen gelobt, was aus den neu errichteten Sportstätten nach Ende der Olympischen Spiele in Athen passiert, ist aber völlig unklar. Viele Griechen befürchten, dass die Arenen zu Sportruinen verkommen könnten. Nach einer Studie der Universität Thessaloniki wird die Instandhaltung der Olympia-Anlagen 84 Millionen Euro im Jahr erfordern. «Selbst wenn wir die Anlagen intensiv nutzen, werden wir nur einen Teil der Kosten wieder hereinbekommen», weiss Christos Chatziemanouil, Verwaltungschef der Olympia-Bauten.

Einzig beim Karaiskaki-Stadion in Piräus ist die Frage der Nutzung geklärt. Die Arena wird Heimstätte des Fussballklubs Olympiakos. Und auch für das Olympische Dorf gibt es konkrete Planungen. Die Athletenunterkünfte sollen zu 2300 Sozialwohnungen umgebaut und unter Bedürftigen verlost werden. 17 000 Athener bewarben sich bereits an der Ziehung. (si)

DIE MEDAILLENGEWINNER AUF EINEN BLICK

<p>Triathlon</p> <p>Männer: 2000 m Gold: Hamish Carter (Neu) Silber: Bevan Docherty (Neu) Bronze: Sven Riederer (Sch)</p>	<p>Wasserspringen</p> <p>Männer, 200 m Gold: Hironobu Sasake (Japan) Silber: Dmitri Sauter (USA) Bronze: Dmitri Sauter (USA)</p>	<p>Landhockey</p> <p>Männer Gold: USA Silber: USA Bronze: USA</p>	<p>Medallenspiegel</p> <p>nach 230 von 301 Entscheidungen</p>
<p>Segeln</p> <p>Männer, 49er Gold: Iker Martinez/Xavier Fernandez (Sp) Silber: Rodion Luka/George Leontschuk (Ukr) Bronze: Chris Draper/Simon Hisecks (Gb)</p>	<p>Wasserspringen</p> <p>Frauen, 3-m-Brett Gold: China Silber: China Bronze: China</p>	<p>Fussball</p> <p>Frauen Gold: USA Silber: USA Bronze: USA</p>	<p>Medallenspiegel</p> <p>nach 230 von 301 Entscheidungen</p>
<p>Moderner Fünfkampf</p> <p>Männer Gold: Andrej Molisejew (Russ) Silber: Andrej Zaidneprowski (Lit) Bronze: Libor Cupalini (Tsch)</p>	<p>Wasserspringen</p> <p>Männer, 10 m Gold: Dmitri Sauter (USA) Silber: Dmitri Sauter (USA) Bronze: Dmitri Sauter (USA)</p>	<p>Fussball</p> <p>Männer Gold: USA Silber: USA Bronze: USA</p>	<p>Medallenspiegel</p> <p>nach 230 von 301 Entscheidungen</p>